

109-12-304

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STŘEDNÍ ÚŘED	
Došlo	109-12/304
Čj.	31 listů J-1
Přílohy	

40 listů

13. 7. 2010 Juvl

Krab. 193.

ST S

XII. J - 55-59/42.

7. Oktober 1942.

Ansuchen um eine Unterredung bei dem Herrn Staatssekretär.

Dort. Schreiben vom 17.9. d.Js. an den Herrn Staatssekretär.

d
7. X. 1942

- 1.) An Herrn
Stadtsekretär Flaška,
Praskoles b/Horschowitz.

8584

Ein Empfang bei dem Herrn Staatssekretär ist leider nicht möglich. Es wird Ihnen anheimgestellt, Ihr Anliegen schriftlich vorzubringen.

Heil Hitler !

la

Ministerialrat.

- 2.) Vorläufig zwd.A.

6 25 - XII J - 54/42

2

Büro des Staatssekretärs
bei Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 22. SEP. 1942

An den Hochwohlgeborenen Herrn
Karl Hermann Frank,
Staatssekretär und SS-Gruppenführer

in P r a g IV.-

Hratschin.
Czerninpalast.

929/13

Der ergebenst unterfertigte
b i t t e t

ihm gefl. das Erlaubnis zu einer persönlichen und
aus dem Standpunkte des Staatsinteresses sehr wich-
tigen Privatbesprechung zu gewähren.

Da sich es um entsprechend wichtigen Angele-
genheiten handelt, die womöglich sofort und direkt
mit Euer Hochwohlgeboren besprochen werden sollen,
erlaubt sich der unterschriebene mit dieser geneig-
ten Bitte an Euer Hochwohlgeboren zu wenden,

Mit der geneigten

Hochachtung

Praskoles, den 17.9.1942.

Jaroslav Flaška
Jaroslav Flaška,
Stadtsekretär
in Praskoles
b/Horschowitz.

St. S. XII 4-54/42

St.S. XII J - 55/42.

7. Oktober 1942.

Ansuchen um eine Unterredung bei dem Herrn Staatssekretär.

Dort. Schreiben vom 24.9.d.Js. an den Herrn Staatssekretär.

d
7. X. 1942
1.) An Herrn
Obergerichtsrat i.R. Dr. Wanek,
Prag VII,
Grünegasse 2.

18881

Ein Empfang bei dem Herrn Staatssekretär ist nicht möglich. Es wird Ihnen anheimgestellt, Ihr Anliegen schriftlich vorzubringen.

la
Ministerialrat.

4
Büro des Statistisches
Landesdirektorats
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 26. SEP. 1942

Mein Herr

Herrn Hauptkonsul
Karl Gromm

bestenfalls i. R. in

7

10. November 1942.

St.S. XII J - 57 b/42.

Ansuchen um eine Unterredung

sekretär.

Dort. Schreiben vom 10.10.d.

tssekretär.

10. XI. 1942

1.) An

Herrn Josef Houdek,

Prag VII,

Messestraße 53.



10323

Nach Überprüfung der Gründe, die zur Inschutzhaftnahme Ihres Kameraden Vlk geführt haben, bedauere ich mitteilen zu müssen, daß auf Grund der politischen Vergangenheit von Vlk der Intervention der Erfolg versagt bleiben muß. Sie werden ersucht, von weiteren Schreiben in der Angelegenheit Abstand zu nehmen.

10.

Ministerialrat.

2.)

57/42

Ja

Der Reichsausschuss der Sicherheitspolizei
und des SD

- 2 -

Kreisen mit grosser Befriedigung aufgenommen.

Seine Haft ist damit begründet, da
steht, Vlk würde in Spannungs- und
sich bietende Gelegenheit benutzen
des Reiches zu schädigen. Gegen di
Vlk bestehen auch heute noch Beden

Der Unterzeichner der Eingabe, Jos
ein alter faschistischer Funktionä
Er soll mehrfach vorbestraft sein.
falls als empfehlenswerter Sprech

n

V Praze dne 6. září 1942.

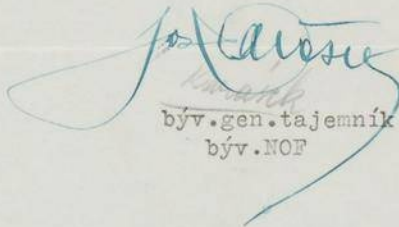
10

Vážený bratře !

Na výelovnou Tvoji žádost z 12. srpna t.r. rád potvrzuji, máje tuto okolnost dosud v dobré paměti, že br. Frant. Vlček z Nymburka č. 1051 byl od roku 1934 tajným - neregistrovaným členem býv. Národní Obce Fašistické (Vůdce gen. R. G a j d a), jejíž jsem byl čelným funkcionářem a posléze gen. tajemníkem.

Pamatuji se velmi dobře, že Tys s br. Vlčkem obstarával tajně styk, jako bývalý náčelník mládeže NOF a týž Tvým prostřednictvím dodával NOF cenné zprávy, hlavně z tábora čes. socialistů (Benešových.) Tyto zprávy umožňovaly našemu boji proti této žido-demokratické klíci zásahy tam, kde toho nejméně očekávala.

S fašistickým " Zdar "


býv.gen.tajemník
býv.NOF

Pan
Josef H o u d e k ,
úředník magistrátu, odbor cen. a zásob.
P r a h a VII., Veletržní tř. 53.

**Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren**

Z. Pers. I. (Renz)

Nr.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto bei
der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

Prag IV, den

23. 12. 1942. 16

Fernsprechanrufnummern: Prag 60141, 31945, 60951, 64456.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 31. DEZ 1942

An

SS-Obersturmbannführer

Herrn Dr. G i e s

-Büro des Herrn Staatssekretärs-.

Betr.: Versetzung des Regierungsinspektors R e n z vom
Oberbergamt Freiberg/Sa. zur Behörde des Reichspro-
tectors.

Bezug: Anordnung vom 14.12.1942 - St.S.XII J-58 a/42.

Es ist bereits vor längerer Zeit beim Reichsminister des
Innern in Berlin die Versetzung des Regierungsinspektors
R e n z vom Oberbergamt Freiberg/Sa. an die Behörde des
Reichsprotectors beantragt worden. Nach fernmündlicher An-
frage ist die Versetzung bereits ausgesprochen und täglich
mit dem Eingang zu rechnen.

gez. Karschuck.

Beglaubigt:

K. Karschuck
Angestellte.



St. S. XII J-58 a/42

ca
14. XII. 1942

2.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Karschuck.

Ich bitte, dafür zu sorgen, daß ein vom Oberbergamt
Freiberg / Sa. zur Behörde des Reichsprotectors ab-
gestellter Regierungsinspektor Renz in eine hies.
Planstelle eingewiesen wird. Das Oberbergamt benötigt
die von Renz blockierte Stelle, um dessen Nachfolger
die längst zustehende Beförderung zuteil werden zu
lassen.

3.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 14.12.42

h

18
14. Dezember 1942.

14. Dez. 1942

1.) An Herrn
Berghauptmann Wernicke,
Freiberg /Sa.,
Oberbergamt.

22881

Sehr verehrter Herr Berghauptmann!

Auf das dort. Schreiben vom 9.11. d.Js. - Zeichen BB 411/-/2963 erwidere ich, daß es sich noch nicht übersehen läßt, ob der Herr Staatssekretär der Einladung zur Feier des vierhundertjährigen Bestehens des dort. Oberbergamtes am 18.12. d.Js. Folge leisten kann.

Was den Fall Regierungsinspektor Renz anlangt, so werde ich dafür sorgen, daß die von Renz blockierte Planstelle alsbald freigegeben wird.

Für Ihren Glückwunsch zu meiner Ernennung zum Ministerialrat danke ich herzlich.

Heil Hitler!

Ihr

W
Ministerialrat.

2.)

Der Berghauptmann

BB 411/-/2963

zu St.S.XIII J - 58/42

19
freiberg/Sa., am 9. November 1942

Oberbergamt

fernrufr: 2541/42

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 12. NOV. 1942

Herrn

Ministerialrat G i e s
persönlicher Referent des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

P r a g
Svehla-Ufer

Sehr verehrter Herr Ministerialrat !

Ihrem Schreiben vom 1. Oktober 1942 entnehme ich zu meiner auf-
richtigen Freude, daß Sie inzwischen zum Ministerialrat beför-
dert worden sind. Hierzu möchte ich Ihnen meine besten Glück-
wünsche aussprechen.

Weiter danke ich Ihnen, daß Sie Herrn Staatssekretär Frank auf
die ihm zugedachte Veröffentlichung über den sächsischen Erzberg-
bau in geeigneter Form aufmerksam gemacht haben. Im Zusammenhang
mit meinen gegenzeitigen Vorschlägen für eine Wieder

19a

- 2 -

Frank als auch Sie einzuladen. Selbstverständlich würde es mir eine außerordentliche Freude sein, wenn diesen Einladungen Folge geleistet werden könnte.

Bei Gelegenheit meines Schreibens möchte ich noch in einer unser Oberbergamt betreffenden Personalangelegenheit um Ihre Vermittlung bitten. Mit Erlaß des Reichsministeriums des Innern, durchlaufend beim Herrn Reichsstatthalter in Sachsen, -P 9-19 Re/41- vom 5. Juli 1941 wurde der bis dahin beim Oberbergamt beschäftigte Regierungsinspektor R e n z zum Reichsprotector in Böhmen und Mähren abgeordnet mit der Maßgabe, daß er von der Protectoratsregierung dauernd übernommen werden sollte. Dies ist leider bis heute nicht erfolgt; , soweit ich höre, weil der Vorgesetzte von Renz nicht allenthalben mit seinen Leistungen zufrieden gewesen sein soll. Andererseits wird mir mitgeteilt, daß sich Renz inzwischen eingearbeitet haben soll. Ich habe ihn hier als einen sehr arbeitswilligen und aktiven Mitarbeiter kennengelernt, der trotz seiner Kriegsverletzung seinen Dienstpflichten gewissenhaft nachgekommen ist. Renz wieder durch die Bergverwaltung zu übernehmen ist ausgeschlossen, da seinerzeit in der berechtigten Annahme, Renz würde für dauernd ausscheiden, anderweite Personalentschlüsselungen getroffen worden sind. Renz hat nun immer noch eine beim Oberbergamt verschriebene Stelle nach A4cl inne, so daß es bisher nicht möglich war, dem Anwärter die ihm längst zustehende Beförderung zuteil werden zu lassen.

49354

Ich wäre Ihnen deshalb besonders verbunden, wenn Sie dahin wirken könnten, daß Renz nun endgültig von der Protectoratsregierung übernommen wird. Es empfiehlt sich dies auch deshalb, weil mit der Errichtung der Reichsbergbehörde weitere einschneidende Personaländerungen zu erwarten sind.

Für Ihre Vermittlung in dieser Sache danke ich Ihnen besonders.

Heil Hitler und Glückauf !

Ihr

Jh

Wassmann

20

St.S. XII J - 58/42.

1. Oktober 1942.

1. X. 1942

1.) An Herrn
Berghauptmann Wernicke,
Freiberg/Sa.,
Oberbergamt.



Sehr verehrter Herr Berghauptmann !

Für das dort. Schreiben vom 19.9. d.Js. -
v. dem Herr Staatssekretär ...